

**Niederschrift
zur Sitzung des Sport-, Kultur- und Umweltausschusses der
Gemeinde Hetlingen (öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 09.09.2020

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 23:02 Uhr

Ort, Raum: Vereinsraum in der Feuerwache (oben) , Hauptstraße
63

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thomas Crefeld	FW	stv. Vorsitzender
Frau Sylvia Koopmann	FW	
Herr Jens Körner	CDU	
Herr Markus Kretschmer		
Herr Alexandré Thomßen	CDU	Vorsitzender

Gäste

Herr Michael Kirmse	Abteilungsleitung Fußball H.M.T.V.
Herr Robert Wieber	Vorstand HMTV

Protokollführer/-in

Frau Kerstin Noffke

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 20.08.2020 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 20 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Die Tagesordnung wird ergänzt um den TOP -Bericht aus dem Turn- und Sportrat. Dieser Punkt wird TOP 9. TOP 20.1 und 20.2 werden getauscht.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Verpflichtung eines neuen bürgerlichen Mitglieds
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. geplante Tribünenerweiterung im Deichstadion; hier: Sachstand der HMTV-Planungen
6. Sitzbänke - Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 0380/2020/HET/BV
7. Hettlingen (ehem. Partnergemeinde); hier: Bericht vom Vor-Ort-Besuch durch Herrn Florian Kleinwort
8. Herausforderungen für die (kulturellen/sportlichen) Vereine und Verbände infolge von Corona
9. Bericht aus dem Turn- und Sportrat
10. Bestellung eines (ehrenamtlichen) Beauftragten zur Erhaltung (alter) heimischer Pflanzen, Gehölze und Bäume im Gemeindegebiet; hier: Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 0324/2019/HET/BV
11. Deichsicherheit; hier: aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise
12. Ideensammlung für weitere Anträge an die Aktiv-Region (Sport-, Kultur- und Umweltthemen)
13. Müllproblematik in Hetlingen
Müllsituation an der Hetlinger Schanze
13.1.
Aktion "Sauberes Schleswig-Holstein"
- 13.2.
14. Sanierung der alten Weidenallee; hier: aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise
15. Möglichkeit von Baumpflegemaßnahmen durch Anlieger (Grundsatzdiskussion)
16. Möglichkeit einer Außenstelle des Standesamtes am Hetlinger Elbstrand (Grundsatzdiskussion)
17. Hetlinger Chronik; Übernahme Bestand und weitere Vermarktung durch die Gemeinde
18. Dorffunk Schleswig-Holstein

19. Verschiedenes

21. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Thomßen begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

zu 2 Verpflichtung eines neuen bürgerlichen Mitglieds

Herr Thomßen verpflichtet das neue Ausschussmitglied Frau Sylvia Koopmann.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Herr Christian Gerdes (Bandreißer) fragt nach der Weidenallee. Die Weiden müssten idealerweise im Frühjahr (Februar) beschnitten werden. Die Angelegenheit sollte weiterverfolgt werden. Es ist eine Aktion mit Weidenschnitt geplant.

Frau Gerlinde Körner regt gegenüber der Gemeinde an, Geschichtstafeln an historischen Gebäuden (z.B. im Vorgarten oder am Gehweg) anzubringen. Auf diesen könnte etwas über die Geschichte des Gebäudes (Baujahr, Restauration, Denkmalschutz pp.) stehen. Dieses Thema soll in der nächsten Sitzung behandelt werden.

zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen vor.

zu 5 geplante Tribünenerweiterung im Deichstadion; hier: Sachstand der HMTV-Planungen

Herr Kirmse berichtet, dass auf Kosten des Vereins bereits vorbereitend für einen möglichen Hochbau neben der Osttribüne gepflastert wurde. Er stellt die geplante Erweiterung (Hochbau) seitens des Vereins (Fußballsparte) vor. Der Anbau soll ein geschlossener Bau im Stil der Osttribüne und ungefähr 70 m² groß sein (Kostenschätzung ca. 50.000 € -einfache Variante). Es soll ein Gemeinschaftsraum für die Sportler (jung und alt – insb. aber für die Jugendmannschaften) geschaffen werden. Eine Wasserversorgung sowie sanitäre Anlagen o.ä. soll es dort gem. aktueller Planung (insbes. aus Kostengründen) nicht geben. Eine Nutzung durch andere Vereine der Gemeinde wäre ggfs. möglich. Hierfür würde sich die Gemeinde dann ggfs. auch mit deutlich höheren Kosten an der Mitfinanzierung dieses Vorhabens beteiligen wollen.

Bürgermeister Rahn weist darauf hin, dass eine finale Entscheidung noch abgewartet werden sollte, da sie anhängig sei von der weiteren Planung der KITA-Erweiterung. Für den Fall der Erweiterungsvariante an der Grundschule wäre dann ggfs. eine erweiterte Variante des Gemeinschaftsraumes an der Osttribüne zu prüfen bzw. zu realisieren (inkl. U.a. Umkleide-, Sanitär- und Lagerräume).

Herr Kirmse würde sich wünschen, wenn zum Sommer 2021 der Bau fertiggestellt werden würde.

Der HMTV-Vorsitzende Robert Wieber geht auf die Kosten und die Finanzierung der Maßnahme ein. Er hat mit Herrn Appel von der Aktiv-Region gesprochen. Die Aktivregion würde einen Teil übernehmen. Herr Wieber wird gebeten mit Herrn Appel die Rahmenbedingungen abzustecken und den Förderantrag auszuarbeiten.

Beschluss:

Der SKU-Ausschuss begrüßt und befürwortet (vorbehaltlich der KITA-Erweiterung) das geplante Vorhaben des HMTV. Eine weitere Beratung über den Finanzausschuss und die Gemeindevertretung ist erforderlich.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0

**zu 6 Sitzbänke - Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 0380/2020/HET/BV**

Es liegt ein Antrag der CDU-Fraktion vor. Es ist gewünscht, auf der Deichkronen Sitzbänke aufzustellen. Idee der Standorte wäre im Bereich der Hetlinger Schanze und links beim Klärwerk sowie auch auf dem Innendeich. Bürgermeister Rahn bringt ein, dass die Bänke auch über die Aktiv-Region beantragt werden könnten. Die Verwaltung wird gebeten, die Kosten der Bänke (siehe Gemeinde Haselau) zu ermitteln. Dies wäre für die Antragstellung wichtig. Herr Thomßen schlägt die Beschaffung von 5 Bänken (3 Hauptdeich/2 In-

nendeich) vor. Frau Koopmann regt an, dass auch noch ein Spendenaufruf im Hetlinger Boten gemacht werden sollte.

Arbeitsauftrag für die Verwaltung:

- Beantragung einer Genehmigung für die Aufstellung der Bänke auf dem Deich
- Kostenermittlung der Bänke (Material- und Aufstellungskosten)
- Beantragung der Fördermittel
- Spendenaufruf im nächsten Hetlinger Boten

Beschluss:

Der SKU-Ausschuss empfiehlt 5 Sitzbänke anzuschaffen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0

zu 7 Hettlingen (ehem. Partnergemeinde); hier: Bericht vom Vor-Ort-Besuch durch Herrn Florian Kleinwort

Die Gemeinde Hettlingen (Schweiz) war früher die Partnergemeinde der Gemeinde Hetlingen. Der Kontakt kam über den Spielmannszug zustande und es kam auch zu gegenseitigen Besuchen. Damals wurde -nach der Auflösung des Spielmannszuges- in der GV beschlossen, dass die Partnerschaft aufgelöst wird. Herr Florian Kleinwort hat die Gemeinde in seinem letzten Urlaub besucht und berichtet dem Ausschuss:

Er war in der Schweiz im Sommerurlaub und hat einen Abstecher in die Gemeinde Hettlingen gemacht. Dort wurde er freundlich vom Gemeindepräsidenten Bruno Kräuchi empfangen. Sein Besuch dauerte 3 Stunden. In der Gemeinde leben 3200 Einwohner. Seitens der Gemeinde Hettlingen besteht der Wunsch den Kontakt wieder aufleben zu lassen. In der Dezemberausgabe des Hetlinger Boten soll darüber berichtet werden. Herr Martinsteg schlägt vor, bei der Jahresterminabsprache im November die Vereine zu befragen, ob Interesse bestehen könnte, den Kontakt auch vereinsseitig wieder aufleben zu lassen.

Es soll in der nächsten SKU-Sitzung beraten werden, ob auch seitens der Gemeinde der Kontakt (evtl. auf Schülerebene) wieder aufgenommen werden soll.

zu 8 Herausforderungen für die (kulturellen/sportlichen) Vereine und Verbände infolge von Corona

Ausschussvorsitzender Thomßen ist der Meinung, dass infolge der Corona-Pandemie auf die Vereine zugegangen werden sollte, inwieweit es bei Ihnen zu Problemen z.B. finanzieller oder räumlicher Art gekommen ist. Der Sportverein berichtet, dass es zu geringen Einbußen kam. Der Verein ist dadurch nicht in finanzielle Nöte geraten.

Der Gesangverein stand vor räumlichen Problemen, darf seit kurzem aber

im Versammlungsraum der Feuerwehr proben.

Herr Martinsteg berichtet, dass die Hetlinger Unternehmer noch in Überlegung sind, ob der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr stattfindet.

Herr Crefeld berichtet, dass die JHV des Kulturvereins am 19.02.2021 sein wird.

Frau Körner -Plattdütsch Krink- trägt vor, dass bereits -jedoch mit geringer Beteiligung- ein erstes Treffen stattgefunden hat. Man trifft sich jetzt in der Kirche, da dort bei höherem Aufkommen die Abstandsregelung besser einzuhalten ist.

Es wird festgestellt, dass die Vereine durch die Krise leicht geprägt sind.

Arbeitsauftrag für die Verwaltung:

In der Einladung für die Jahrestermplanplanung soll der Hinweis mit aufgenommen werden, dass sich entweder schon im Vorwege oder an dem Termin die Vereine im Falle von (coronabedingten) Nöten an die Gemeinde wenden können.

zu 9 Bericht aus dem Turn- und Sportrat

Ausschussvorsitzender Thomßen berichtet folgendes aus dem Turn- und Sportrat:

Es wurden seitens des Vereins 1400 € für Sportmatten bereitgestellt (Fördermittel)

Ein Teil der Sportgeräte wird vom Verein repariert werden können, ein anderer Teil der Reparaturen muss von einem Fachmann durchgeführt werden. Hier hat der Verein eine Liste an die Verwaltung übersandt

Es ist kein wesentlicher Mitgliederschwund durch Corona festzustellen

Der HMTV zeigt Interesse, sich perspektivisch in die Herausforderung „Ganztagsbetreuung in der Grundschule“ mit einbringen zu wollen

Der Basketballkorb wurde repariert (neue Netz/Aufrichtung)

Arbeitsauftrag an die Verwaltung:

Der Verein bittet die Verwaltung zu prüfen bzw. bittet die Gemeinde wegen des schlechten Untergrundes entweder den Standort zu verlegen oder ihn ansonsten zu pflastern

Am Tennisplatz ist ein umfassender Grünschnitt fällig, der nur -insbes. unter Sicherheitsaspekten- bedingt durch die Mitglieder des Vereins geleistet werden kann (Baumschnitt in höheren Bereichen). Idealerweise sollte dieses im Frühjahr erledigt werden (Saisonbeginn).

Arbeitsauftrag an die Verwaltung:

Es soll beim Bauhof hinterfragt werden, ob die Kollegen es erledigen können. Ansonsten ist eine Fremdfirma seitens der Gemeinde zu beauftragen.

Es geht um den Bau eines barrierefreien Zuganges zum Tennisplatz. Es ist angedacht, einen Stahlmattenzaun (für Ballfangnetz) zu setzen. Es soll von innen nicht mehr hochgekrabbelt werden können. Vorschlag wäre, den Zaun im Frühjahr zu setzen/Höhe Ballfangzaun 25 Meter. Die Firma Deskau könnte die Arbeiten mit erledigen. Es soll ein Angebot eingeholt werden.

Es stellt sich die Frage, wie künftig die Besucher beim Fußball vereinfacht registriert werden können. Zum Beispiel: Registrierung mit einer APP. Der QR-Code würde aushängen und man kann sich dann mit dem Handy registrieren. Es sollten aber auch noch Zettel ausliegen.

Arbeitsauftrag an die Verwaltung:

Es soll geprüft werden, ob es hier Sinn machen würde eine gemeinsame technische Lösung mit der Gemeinde zu finden.

Es wird berichtet, dass für die Personen (die nicht nach oben in die Umkleide zu kommen) eine Umkleidemöglichkeit im Übungsleiterraum geschaffen werden soll. Die Liege soll dort raus. Es wurden 500 € für die Maßnahme bereitgestellt.

**zu 10 Bestellung eines (ehrenamtlichen) Beauftragten zur Erhaltung (alter) heimischer Pflanzen, Gehölze und Bäume im Gemeindegebiet; hier: Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 0324/2019/HET/BV**

Es soll nun das avisierte Gespräch mit dem Bauhof geben. Ausschussmitglied Kretschmer berichtet, dass die Angelegenheit noch im „Gärtnergremium“ beraten werden soll. Der Bürgermeister lädt zeitnah zu dieser Runde ein.

zu 11 Deichsicherheit; hier: aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise

Bürgermeister Rahn berichtet vom Ortstermin mit dem Landesbetrieb Küstenschutz. Es stellte sich die Frage, wie die Mäuse im Deich bekämpft werden können. Bei einem Ortstermin wurde festgestellt, dass keine großen Schäden im Deich festzustellen sind. Man könnte aber ein Kies-/Sandgemisch in die Gänge pressen. Es ist nicht ratsam, den Tierschutz nicht außer Acht zu lassen. Es wurde auf die Schafzüchter verwiesen. Ausschussmitglied Körner stellt klar, dass es nicht sein kann, dass Tierschutz vor Bevölkerungsschutz geht. Man sollte immer wieder am Ball bleiben.

Arbeitsauftrag für die Verwaltung:

Es soll eine schriftliche Aussage über die Nichtgefährdung vom Landesbetrieb Küstenschutz eingeholt werden und andere Gemeinden (z.B. Wedel und Haselau) befragt werden, wie sie weiter vorgehen wollen bzw. wie man gemeinsam vorgehen könnte.

zu 12 Ideensammlung für weitere Anträge an die Aktiv-Region (Sport-, Kultur- und Umweltthemen)

Es werden von den Ausschussmitgliedern folgende Projekte/Ideen vorgeschlagen:

- Wetterschutzhütte Brennplatz (Erneuerung)
- Wetterhütte Spielplatz Krugstraße (Neu)
- Bänke auf dem Deich (s. TOP 6)
- Freizeitwegekonzert
- Geschichtstafeln (alte Gebäude) ggfs. in das Freizeitwegekonzert integrieren
- Skaterbahn
- Aufwertung des Schulwaldes z.B. Ausbau Ecke, Naturpfad

Diese Idee sollte in die weiteren Überlegungen zur KITA-Erweiterung

(Outdoor-Gruppe) mit einfließen.

- E-Ladesäule für Fahrräder
Diese Idee sollte in Gesprächen mit den Stadtwerken Wedel (Energiebeirat) eingebracht werden.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung für folgende Maßnahmen einen Antrag zu stellen:

1. Erneuerung der Wetterschutzhütte am Brennplatz
2. Bänke auf dem Deich -Ersatzvariante „Freizeitwegekonzert“

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0

zu 13 Müllproblematik in Hetlingen

Es fällt sehr viel Müll an der Hetlinger Schanze an. Seit 2 Jahren stehen dort große Tonnen, die in den Sommermonaten nicht ausreichen.

Gemeindevertreter Martinsteg verlässt die Sitzung um 21.41 Uhr.

Die Mülltrennung klappt dort nicht, Flaschen werden oft daneben gestellt. Ausschussmitglied Körner stellt fest, dass die große Tonne dort unentbehrlich ist auch wenn sie oft missbraucht wird..

zu 13.1 Müllsituation an der Hetlinger Schanze

Siehe TOP 13

zu 13.2 Aktion "Sauberes Schleswig-Holstein"

Ausschussvorsitzender Thomßen berichtet, dass die Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ im Frühjahr ausgefallen ist. Es gab einige Einzelaktionen. Die Frage ist nun, ob die Aktion im Herbst nachgeholt werden soll. Es soll ggfs. am 24.10 die Aktion „sauberes Dorf/sauberes Hetlingen“ geben.

Es soll noch ein Hinweis in der Zeitung erfolgen.

Aufgrund des starken Bewuchses in den Gräben erscheint eine Aktion im Herbst nicht sinnvoll. Deswegen wird es dieses Jahr keine Aktion mehr geben.

zu 14 Sanierung der alten Weidenallee; hier: aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise

Bürgermeister Rahn berichtet, dass es sich bei der Weidenallee um ein herrenloses Grundstück handelt. Es liegt ein Angebot vom Land vor. Die Gemeinde kann das Land für 2000 € (plus Nebenkosten) käuflich erwerben. Es handelt sich um eine Fläche im Naturschutzgebiet und ist kein öffentlicher Weg. Die untere Naturschutzbehörde würde ggfs. verhindern wollen, dass u.a. dort die Hundebesitzer reingehen. Ausschussmitglied Körner ist der Meinung, dass zu gewissen Zeiten (außerhalb der Schutzzeiten) dort Zugang gewährt werden sollte. Danach sollte über einen Kauf nachgedacht werden.

Der SKU-Ausschuss befürwortet grundsätzlich den Erhalt des „botanischen Kulturgutes“. Es soll noch eine Besprechung in den Fraktionen stattfinden.

Arbeitsauftrag an die Verwaltung:

Es soll eine offizielle Bestätigung der zuständigen Behörden hinsichtlich der (öffentlichen) Nutzbarkeit der Fläche eingeholt werden.

In der nächsten Sitzung soll eine finale Entscheidung getroffen werden.

Beschluss:

Der SKU-Ausschuss spricht sich für den Erwerb des Grundstückes aus.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0

zu 15 Möglichkeit von Baumpflegemaßnahmen durch Anlieger (Grundsatzdiskussion)

Grundsätzlich besteht Einvernehmen, dass auch Bürger pflegerische Maßnahmen an gemeindlichen Bäumen durchführen könnten. Voraussetzung hierfür soll jedoch sein, dass die Maßnahme --bei der Gemeinde angemeldet wird (Absprache mit dem Bauhof)
-Beauftragung eines Experten
-die finale Entscheidung abschließend im SKU-Ausschuss getroffen wird

Ausschussmitglied Crefeld verlässt die Sitzung.

Ausschussmitglied Kretschmer verweist auf die Baumschutzsatzung der Gemeinde Hetlingen. Die Aufgabe kann gerne an Bürger übergeben werden, wenn die Richtlinien eingehalten werden, Es geht nur um die Rückschnitte.

Ausschussmitglied Crefeld nimmt wieder teil..

Beschluss: Der SKU-Ausschuss befürwortet die Aufgabenübertragung (pflegerische Maßnahmen) an die Bürger.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0

zu 16 Möglichkeit einer Außenstelle des Standesamtes am Hetlinger Elbstrand (Grundsatzdiskussion)

Beschluss:

Der SKU-Ausschuss spricht sich dafür aus, dass Trauungen am Hetlinger Elbstrand stattfinden könnten.

Arbeitsauftrag an Verwaltung

Der Bürgermeister wird beauftragt, sich um einen formalen Antrag zu kümmern.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0

zu 17 Hetlinger Chronik; Übernahme Bestand und weitere Vermarktung durch die Gemeinde

Die Vorsitzende des Kulturvereins Frau Bernhardt bietet der Gemeinde den Erwerb des privaten Hetlingen-Archivs ihres verstorbenen Mannes und insgesamt 500 Exemplare der Hetlinger Chronik an.

Beschluss:

Der SKU-Ausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung das Archiv incl. der Chroniken zum Preis von 3000 € zu übernehmen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 1

zu 18 Dorffunk Schleswig-Holstein

Bürgermeister Rahn berichtet, dass es die Initiative „Dorffunk für Schleswig-Holstein“ gibt. Es geht um Zusammenhalt zu Corona-Zeiten. Die Gemeinde kann sich auf der Plattform anmelden, die Teilnahme ist im 1. Jahr kostenlos. Die Plattform müsste mit Leben gefüllt werden und es stellt sich die Frage, wer diese Aufgabe übernimmt. Es wird vorgeschlagen, dass die Mitglieder zur nächsten Sitzung Informationen einholen, damit dann eine Entscheidung getroffen werden kann.

zu 19 Verschiedenes

Bürgermeister Rahn berichtet vom Einheitsbuddeln im Gemeindegebiet. Es wurde etliches gepflanzt (Feldahorn) und es sollte nochmal eine Aktion gestartet werden.

Es wird die Notausgangssituation in der Mehrzweckhalle angesprochen. Im Durchgang zur Betreuungsklasse hängt das Schild Notausgang. Es wäre zu prüfen, ob es sich tatsächlich um einen Notausgang handelt.

Arbeitsauftrag an die Verwaltung:

Die Verwaltung, Herr Borchers, wird gebeten die Notausgänge zu prüfen, um dann ggfs. neue Pläne aufzustellen.

Ausschussmitglied Crefeld macht den Vorschlag sich in der nächsten Sitzung mit dem Thema Bürgerbus/Mobilität zu beschäftigen. Es soll auf die Tagesordnung.

Es wird berichtet, dass die Einkaufsfahrten wieder, zwar mit halber Personenzahl, stattfinden. Es ist alles zu desinfizieren und alle tragen eine Mund-/Nasenbedeckung. Ausschussmitglied Kretschmer bietet seine Hilfe an, als Fahrer einzuspringen.

In der nächsten Sitzung soll der TOP BNE-Beauftragter behandelt werden.

Es wird nochmal auf das Thema Einheitsbuddeln eingegangen. Ausschussvorsitzendet Thomßen spricht sich dafür aus, dass Bäume bei der Streuobstwiese, beim Spielplatz hinter dem Deich oder beim Neubaugebiet gepflanzt werden könnte. Die Bepflanzung bei der Streuobstwiese soll

auf 2021 vertagt werden. Es soll beim Spielplatz angefangen werden.

zu 21 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Der Tagesordnungspunkt entfällt, da keine Öffentlichkeit mehr anwesend war.

Für die Richtigkeit:

Datum: 08.10.2020

gez. André Thomßen
Vorsitzender

gez. Kerstin Noffke
Protokollführerin